DreamTeam
by EDUCA SWISS

JAHRESBERICHT 2022

Eine Initiative der

EDUCA SWISS
Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

Franziska Roth, Stiftungsrätin

Monique Bär, Stiftungsrätin

Monica Vögele, Stiftungsrätin

Marco Billeter, Präsident des Stiftungsrats

Prof. Claude Siegenthaler, Stiftungsrat

Editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Je früher, desto besser! Eine Erkenntnis, die zahlreiche internationale Studien belegen: Je früher ein Kind die Möglichkeit hat, soziale und gesellschaftliche Teilhabe zu lernen und zu leben, desto stärker wird seine Persönlichkeitsentwicklung unterstützt. Dies hat eine nachhaltige Auswirkung auf Bildung, Gesundheit und auch wirtschaftlichen Erfolg.

Besonders gross scheint laut Untersuchungen der Nutzen bei Kindern von Eltern zu sein, die selber nicht die Möglichkeit hatten, einen höheren Bildungsstand zu erreichen. Denn der spätere Bildungserfolg wird stark von der sozialen Herkunft und vom Bildungsstatus der Eltern beeinflusst. Folglich ist auch hier ist die häufig beschworene Chancengerechtigkeit ein Thema, bleibt sie doch für viele Kinder in der Schweiz weiterhin ein Fremdwort.

Und genau da setzen wir mit unserem neuen Projekt *DreamTeam* an. Kein Kind soll mit unverschuldeten Startschwierigkeiten seinen Bildungsweg angehen müssen. Wir wollen Stolpersteine beseitigen und kleine Persönlichkeiten festigen. Mentoringprogramme sind erwiesenermassen ein wunderbares Instrument, um gezielt benachteiligte Kinder in ihren Defiziten abzuholen, durch Begleitung und Zuwendung zu fördern und langfristig zu stärken.

Wir können auf ein lehrreiches und vielversprechendes Gründungsjahr zurückblicken, in dem mit viel Herz und Verstand aller Beteiligten ein einzigartiges Programm etabliert werden konnte. Und mit genau derselben Begeisterung und demselben Engagement werden wir weiterhin alles daransetzen, *DreamTeam* fliegen zu lassen, um unzähligen Kindern den Weg in eine gestärkte Zukunft zu ebnen.

Monica Vögele, Stiftungsrätin EDUCA SWISS.

FÜR KLEINE PERSÖNLICHKEITEN MIT GROSSER WIRKUNG

1 Kind + 1 Mentor:in
1 x wöchentlich
1-3 Stunden
mind. 1 Jahr
=
DreamTeam

ZUSAMMEN WACHSEN UND ABHEBEN - HIER LERNEN TRÄUME FLIEGEN!

UNSERE ERFOLGSFORMEL

DreamTeam ist ein **1:1 Mentoringprogramm**, das Kinder im Primarschulalter ausserhalb von Schulbetrieb und Familienalltag fördert.

Junge, engagierte Menschen übernehmen ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind. Sie helfen ihm durch individuelle Aufmerksamkeit und **aktive Freizeitgestaltung** (z. B. Basteln, Lesen, Musizieren oder Museumsbesuch), sich zu entwickeln und zu lernen, wie die Herausforderungen des Alltags erfolgreich gemeistert werden können.

Das Programm richtet sich an **Primarschulkinder**, die aus verschiedenen Gründen Zuwendung durch eine verlässliche aussenstehende Person brauchen: zum Beispiel zur Unterstützung ihrer sozialen und sprachlichen Integration, zur Förderung ihres Selbstbewusstseins oder zum Ausgleich von Problemen aufgrund von Migration und schwierigen Lebenssituationen. In der Vermittlung von Lern- und Lebensfreude können positive Impulse für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit gesetzt und die Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben geschaffen werden.

Die **Mentorinnen** und **Mentoren** von DreamTeam sind engagierte Studierende unterschiedlichster Fachrichtungen. Mit dem Mentorat können sie einen konkreten Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten und zugleich wichtige Schlüsselkompetenzen in ihrem Studium erwerben.

«If you can see it, you can be it!»

2022 wurde das Programm an den Hochschulen der Stadt St. Gallen erstmalig in der Schweiz pilotiert. Die Ausweitung auf weitere Regionen der Ost- und Deutschschweiz ist bereits in Planung.

DreamTeam ist ein Angebot der Schweizerischen Stiftung für Bildungsförderung **EDUCA SWISS**.

Wir stehen in Programmpartnerschaft mit **BALU UND DU E.V.**. Seit 2001 hat das Vorreiterprojekt aus Deutschland über 16'000 Mentoring-Gespanne begleitet. Ein Fundus an wissenschaftlichen Begleitstudien belegt, dass das Programm mittel- wie langfristig hochwirksam ist.

Spotlight
Jahr 2022

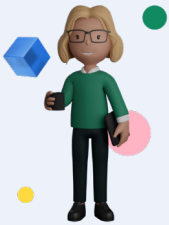
Anzahl «DreamTeams»
27

Anzahl Tagebucheinträge
214

Mentees

Geschlecht
10 W / 17 M

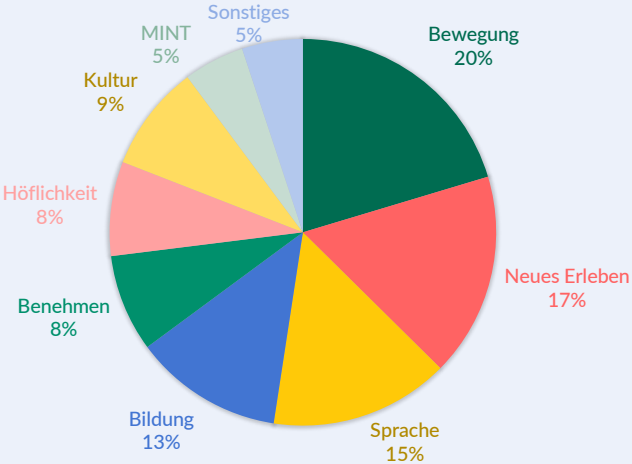
Ø-Alter
8,8 Jahre



Mentor:innen

Geschlecht
24 W / 3 M

Ø-Alter
24 Jahre



Förderung Informellen Lernens nach Kategorie, eigene Erhebung 2022

«Ich selbst bekam als junger Erwachsener nach Schicksalsschlägen von vielen Seiten Unterstützung, weshalb ich schon früh wusste, dass ich etwas zurückgeben möchte. DreamTeam ermöglicht es mir, diesen Wunsch zu erfüllen und gleichzeitig noch eine Menge Neues im Begleitseminar zu lernen.»

Dominic Schnüriger
Mentor

«Als ich vom Kursangebot DreamTeam an der Universität St. Gallen gehört habe, war ich sehr begeistert davon. Durch diesen Kurs kann ich soziales Engagement mit meinem klassischen Jura-Studium vereinen.»

Damla Hauser
Mentorin

«Ich durfte selbst bereits als Mentee an einem Mentoring-Programm teilnehmen. Dadurch weiss ich, wie bereichernd diese Erfahrung für die persönliche Entwicklung sein kann. Durch die Teilnahme bei DreamTeam wollte ich diese Erfahrung an die nächste Generation weitergeben.»

Loredana Salvi
Mentorin

«Jedes Kind soll unabhängig von der sozialen Herkunft und der finanziellen Situation der Familie die Möglichkeit haben, sich zu entfalten und die Kindheit zu geniessen. In meinen Augen ist das Mentorat ein wichtiger Schritt in diese Richtung.»

Kosini Kanagalingam,
Mentorin

«Die Kinder von heute sind die Zukunft von morgen. Deshalb nutze ich als Mentorin bei DreamTeam meine Chance einen nachhaltigen sozial-gesellschaftlichen Impact zu hinterlassen. Honoriert wird mein soziales Engagement durch zusätzliche Lebenserfahrung und durch strahlende Kinderaugen, welche die gemeinsame Reise stets begleiten.»

Noale Minka II
Mentorin

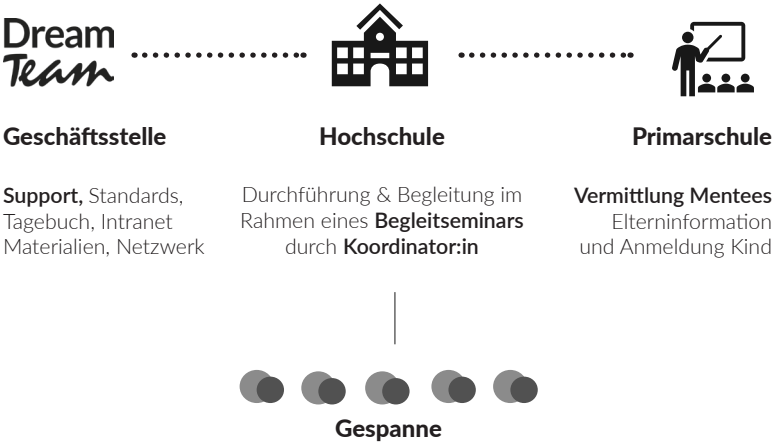
HOCHSCHULEN - SIE LASSEN DREAMTEAM FLIEGEN

Die Ostschweizer Fachhochschule sowie die Universität St.Gallen haben DreamTeam im Jahr 2022 erstmalig erfolgreich umgesetzt. Sie erkennen den Wert des Programms für die Erfüllung ihrer Kernmissionen in Lehre und Forschung sowie in der Erreichung einer Third Mission. Sie ermöglichen eine nachhaltige und effektive Verankerung von DreamTeam vor Ort.

In einem **Begleitseminar** werden die Mentor:innen durch eine oder mehrere **Koordinator:innen** eng und professionell begleitet. In regelmässigen Treffen tauschen sich die Mentor:innen in ihrer Gruppe nach den Prinzipien der kollegialen Fallberatung aus. Durch den/die Koordinator:in erhalten sie bedarfsorientierten zusätzlichen Fachinput. Als Grundlage dienen dabei die Einträge im **Online-Tagebuch**, in welchem die Mentor.innen nach jedem Treffen über ihre Aktivitäten mit ihrem Mentee berichten und reflektieren. Das Seminar können sich die Mentor:innen in ihrem Studium anrechnen lassen.

DreamTeam füllt damit eine Lücke in einem sich wandelnden Bedürfnis von Studierenden nach praxisnaher Ausbildung und sozialem Engagement. Die Teilnahme ermöglicht ein Lernen durch Engagement, Verantwortung und reflektierte Erfahrung («**Service Learning**»). Eine nachhaltige Verankerung von DreamTeam im Lehrangebot unserer Partnerhochschulen ermöglicht Studierenden verschiedenster Fachrichtungen ein attraktives studienintegriertes soziales Engagement.

Die Geschäftsstelle von DreamTeam unterstützt jeden Standort mit einem umfangreichen **Support,** bestehend aus einem Fundus an Material, technischer Infrastruktur sowie beratender Unterstützung. Ein lebendiger Austausch innerhalb der DreamTeam-Community, zukünftige Weiterbildungsangebote sowie die Initiierung von Forschungsprojekten lassen das Programm stets wirkungsorientiert weiterentwickeln.



DR. MICHAEL PETERS
Koordinator Universität St.Gallen

«DreamTeam ist ein sehr bereicherndes Projekt. Es bereitet mir unglaubliche Freude, die Studierenden auf ihrer Reise mit den Kindern begleiten zu dürfen und dabei mitzuerleben, mit welchem grossen Engagement und Herzblut sie sich engagieren. Die Wirkung ist auf eindrucksvolle Weise spürbar, sowohl bei den Kindern als auch bei den Studierenden. Es ist grossartig, wie hier gesellschaftliches Engagement mit persönlicher Entwicklung und fachlicher Bildung vereint werden.»

MARTINA GOOD UND LOTTE VERHAGEN
Koordinatorinnen OST - Departement Soziale Arbeit

«DreamTeam schliesst mehrere Lücken - einerseits kommt es dem Wunsch vieler Studierenden nach, effektiv einen Beitrag gegen Benachteiligung zu leisten. Andererseits bietet es den Schulsozialarbeitenden vor Ort die Möglichkeit, Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine Unterstützungsperson an die Seite zu stellen, was ihre Ressourcen übersteigen würde.»

DR. SOPHIE RUDOLPH
Koordinatorin OST - Fachteam Lehr- & Lernformen

«DreamTeam ermöglicht Studierenden eine Lernerfahrung durch zivilgesellschaftliches Engagement, von der alle Beteiligten profitieren. Im Rahmen dieses Service-Learning-Projektes übernehmen die Studierenden Verantwortung und haben die Gelegenheit, fachliche und persönliche Akzente einzubringen, womit nicht zuletzt auch ihre Selbstorganisation gefördert wird.»

MIRJAM HAMMER
Primarschule Halden (SG)

«Gemeinsam die Welt ein Stückchen besser machen! Wir sind stolz darauf, als Pionierschule Teil von DreamTeam zu sein! Wir sind dankbar für den wertvollen Einsatz der Mentor:innen, dem Vertrauen der Eltern und dem Engagement vieler helfender Hände und Köpfe im Hintergrund. Wir schätzen die Zusammenarbeit und freuen uns auf noch viele DreamTeams!

Mit DreamTeam sammeln die Kinder neue Erfahrungen, erleben Freude und entdecken neue Lebenswelten. Es ist toll zu sehen, wie sie dabei aufblühen! Das macht sie stark und das stärkt uns alle! Im Miteinander und Füreinander, gemeinsam für eine gerechtere und friedvolle Gesellschaft.»

PATRIK GOOD
Primarschule Grossacker (SG)

«Die Kinder unserer Schule erleben dank dem Projekt "DreamTeam" konstante Beziehungen und begegnen Menschen, die ihnen Zeit schenken. Für ihre Entwicklung und ihr weiteres Lernen, sowie für die Zukunft unserer Gesellschaft, ist dies von grosser Bedeutung.»

PRIMARSCHULEN - UNSERE PARTNER

An den Primarschulen Halden und Grossacker der Stadt St.Gallen wurden uns im vergangenen Jahr erstmalig Mentees für eine Teilnahme an DreamTeam vermittelt. Wir sind vom Zuspruch und Einsatz des Schulpersonals wie auch Vertrauen von Eltern und Kindern überwältigt.

An Primarschulen existieren immer mehr Mittags- und Abendbetreuungen sowie Freizeitangebote, welche die Lücke zwischen Schulalltag und Familie zu schliessen versuchen. Das ist eine positive Entwicklung! Dennoch fallen Kinder nur allzu oft durch das Betreuungsraster. Es sind dies Kinder, welche mit mehr individueller Aufmerksamkeit und Zuwendung auch ausserhalb der Schule wesentlich über sich hinauswachsen können.

In den gemeinsamen Freizeitaktivitäten mit seiner oder seinem persönlichen Mentor:in entstehen für das Kind eine Vielzahl von neuen Erfahrungen und Lernmöglichkeiten. Allein seine Interessen und Wünsche stehen im Mittelpunkt. Die verhältnismässig lange Dauer des Mentorats, die Regelmässigkeit der Treffen sowie das professionelle Coaching der Mentor:innen garantieren die notwendige Sicherheit und Stabilität in der Mentoringbeziehung.

Um welche Kinder machen Sie sich sorgen?

DreamTeam richtet sich an eine grosse Bandbreite von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen, Wünschen und Erwartungen. Es sind nicht nur Kinder mit Lernschwierigkeiten oder die auffallenden, lauten Störer; auch stille oder bedrückte Kinder am Rande werden als potenzielle Mentees gesehen und vorgeschlagen. **In der Regel kommen unsere Mentees aus einem sozial benachteiligten Umfeld mit Migrationshintergrund.**

Auf diese bunt gemischte Gruppe passt eine junge Mentorin oder ein junger Mentor deshalb so gut, weil auf die jeweiligen Besonderheiten der Kinder ganz individuell und gezielt eingegangen werden kann. Die Art und Weise, wie unsere Mentees durch das Mentorat profitieren, ist dementsprechend vielschichtig und unterschiedlich (siehe auch Wirkungen auf S. 17).

Vermittelt werden uns die Kinder durch unsere Partnerschulen. Sie haben den sensibelsten Blick dafür, welche Kinder ein DreamTeam brauchen.

> «[Mentorin und Mentee] leben bei ihren Treffen intensiv in der Gegenwart, aber ihre Erlebnisse wirken in die Zukunft hinein. Stellt man die Frage, welche Fähigkeiten Kinder für eine gelingende Zukunft benötigen, so werden Stichworte genannt wie Neugier, Charakterstärke, Kritikfähigkeit, Motivation und Selbstprogrammierung. Es sind Eigenschaften und Kompetenzen, die sich in einem ausserschulischen Programm besonders gut entwickeln können.»
>
> *- Prof. Müller-Kohlenberg, H. (2018): Handbuch Mentoring für Grundschulkinder. Balu und Du. 53 Bausteine für Theorie und Praxis.*

Einblick in die Tagebücher

Generell hat mich überrascht, wie toll unsere Beziehung ist. Es ist schwierig zu sagen, was unsere Beziehung ausmacht. Aber wir respektieren uns gegenseitig und können voneinander lernen. Wir verbringen gerne Zeit miteinander und jedes Mal verfliegen die gemeinsamen Stunden im Nu.»

«Mit Freude habe ich bemerkt, dass wir uns immer mehr wie Freunde austauschen. Es ist nicht mehr das anfängliche "Ausfragen". Auch kam es wieder zu tiefgründigen Gesprächen. Es freut mich besonders, dass Mentee sich jeweils aus sich heraus entscheidet, mit mir über Dinge zu sprechen, die ihn bewegen.»

«Mein Mentee war ebenfalls motiviert, das habe ich daran gesehen, dass er bereits angezogen auf dem Balkon auf mich wartete. Diese Vorfreude zu sehen, hat mich mit Stolz erfüllt, da Mentee mir damit zeigt, wie wichtig ich ihm bereits geworden bin.»

Anmerkung: Pseudonymisierte Tagebucheinträge 2022

«Die Eltern meines Mentees sagten kürzlich zu mir: "Du hast jetzt zwei Zuhause, Deines und unseres". Es verdeutlicht die Gegenseitigkeit im Projekt, die für alle Beteiligten eine grosse Bereicherung darstellt!»

Jaqcueline Vollmer
Mentorin

«Nebenbei hatten wir die Möglichkeit ungezwungen über Themen zu sprechen, die Mentee beschäftigen. Mentee hat mir z. B. über den Berufswunsch erzählt. Es kamen aber auch ernstere Themen wie z.B. die Beziehung zu den Eltern zur Sprache. Mentee hat mir erzählt, dass er sich manchmal Sorgen macht, da seine Mutter als Alleinerziehende sehr viel arbeite. Ich habe ihm darauf geantwortet, dass ich es sehr schön finde, dass er so an andere denkt und dass er doch seine Sorgen seiner Mutter mitteilen soll. Es hat mich wirklich sehr berührt und ich habe mich auch geehrt gefühlt, dass er sich mit seinen Sorgen an mich wendet.»

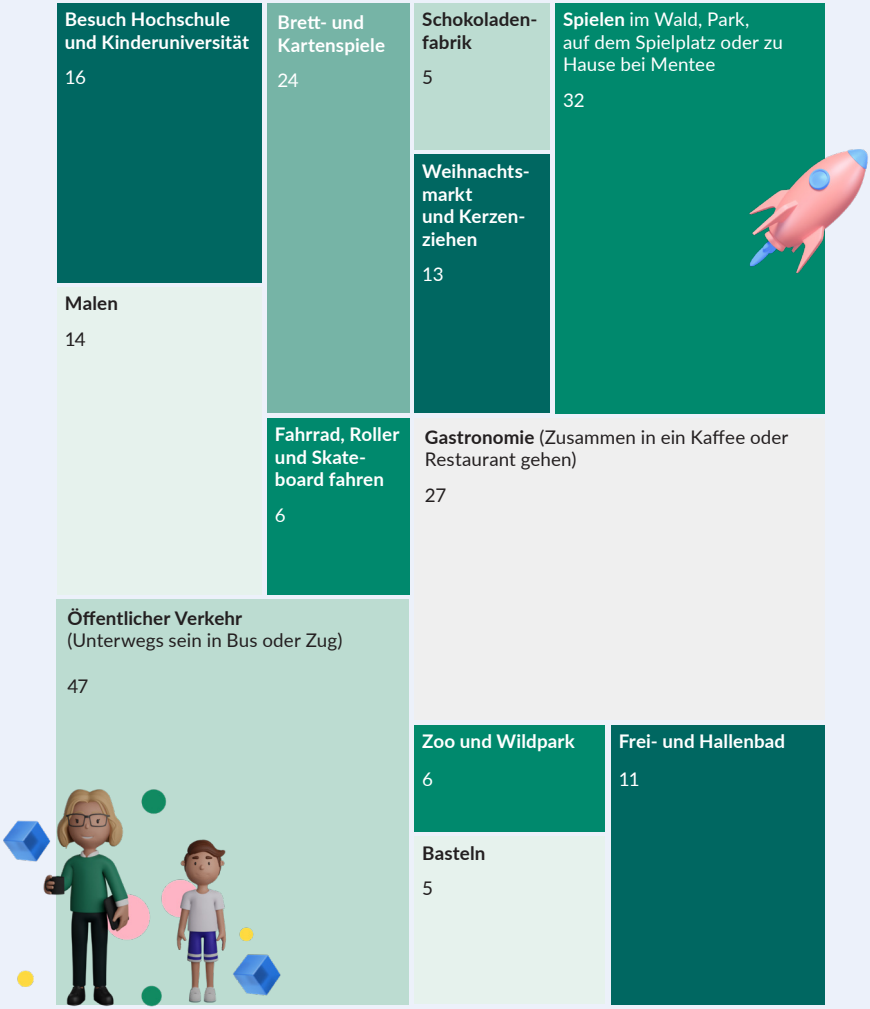
«Wir ermuntern unsere Mentees, für sich selbst einzustehen und ihre Rechte wahrzunehmen. Für mich trägt das Mentoringprogramm dazu bei, die Welt ein bisschen gerechter zu machen.»

Carmela Perroni
Mentorin

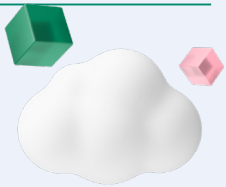
«Wir verbrachten den ganzen Nachmittag am See und hatten viel Spass gemeinsam. Auf der Heimfahrt redete Mentee kaum mehr, man merkte, dass er sehr müde war vom vielen Rennen und Laufen. Am Sonntag wollen wir ins Kino gehen. Als ich das angekündigt hatte, strahlte er wie ein Marienkäfer, da Mentee noch nie im Kino war.»

«Mentee hat sich sehr gefreut, dass wir in ein Kaffee gehen, da er nach eigener Aussage noch nie in einem war. UNO zu spielen war eine spontane Idee und ich wusste deshalb nicht, wie das ankommen wird. Es hat uns aber beiden unglaublich viel Spass gemacht und wir hatten viel zu lachen. Besonders die spielerische "Rivalität" hat uns sehr aufgelockert und uns irgendwie noch vertrauter miteinander gemacht.»

AKTIVITÄTEN DER GESPANNE 2022

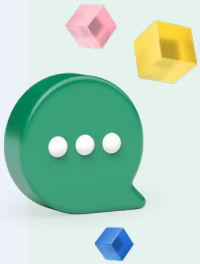


Aktivitäten der Gespanne 2022, eigene Erhebung



Gespräche führen über Interessen, Gefühle und was einem gerade beschäftigt.

50



Ballsport (Fussball, Basketball, Tischtennis usw.)

17

Spazieren gehen

16

Kochen und Backen

10

Bibliothek

13

Bouldern

3

Besuch Polizeiposten

1

Besuch Radiostudio

1

Besuch Arbeitsplatz

1

Essen in der Familie

5

Museum

8

Eislaufen

3

Jahrmarkt

2

Kino

10

Botanischer Garten

1

Dart

1

Bowlen

2

Mini-Golf

4

Lesen

18

Aktivitäten der Gespanne 2022, eigene Erhebung

UNSER PARTNER BALU UND DU E.V.

DreamTeam fundiert im Proofed Concept unseres Partners *Balu und Du e.V.*.

2001 an der Universität Osnabrück initiiert, ist das Vorreiterprojekt *Balu und Du e.V.* mittlerweile deutschlandweit an über 20 Hochschulen und 80 weiterführenden Schulen verankert. Seit Gründung des Vereins konnten über 15.000 Patenschaften realisiert werden.

Das anhaltende Wachstum und regelmässige Auszeichnungen belegen die Strahlkraft und Effektivität der Idee von *Balu und Du e.V.*. Die institutionelle Nähe zu Hochschulen lässt neueste Erkenntnisse aus Forschung und Praxis zusammenführen, was wiederum eine kontinuierliche und wirkungsorientierte Weiterentwicklung des Programms garantiert.

Mentoring à la *Balu und Du* beziehungsweise DreamTeam fördert die Chancengerechtigkeit. Das ist wissenschaftlich nachgewiesen! Seit Beginn der ersten Mentoring-Gespanne werden die Wirkungen des Programms auf Mentees und Mentor:innen untersucht. Die Vielzahl der entstandenen Forschungen und Evaluationen zeigt eindrücklich, wie das Programm bereits zu einem frühen Zeitpunkt individuell sozioökonomische Unterschiede glätten und gleiche Voraussetzungen für alle schaffen kann.

Diese Vielzahl wissenschaftlicher Nachweise über die positiven wie langfristigen Wirkungen des Programms sind uns ein Leitmotiv und somit auch Verpflichtung, DreamTeam in der Schweiz grossflächig zu etablieren. Zusammen mit *Balu und Du e.V.* haben wir eine Kooperation begründet, die auf einem regelmässigen Austausch von Erfahrungen, Know How, Material und technischer Infrastruktur basiert. Es ist uns ein Privileg, an einem derart etablierten System anknüpfen zu können und von der Strahlkraft des Vereins profitieren zu dürfen.

briq - Institute on Behavior & Inequality in Bonn

Balu und Du gilt als eines der am besten evaluierten Mentoringprogramme im deutschsprachigen Raum. Besonders hervorzuheben sind die international renommierten Forschungen des briq – Instituts in Bonn (Behavior and Inequality Research Institute GmbH). In einer Langzeitstudie werden anhand von *Balu und Du* die Auswirkungen von Mentoring auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Bildungschancen der Zielgruppe Grundschulkinder seit 2015 untersucht.

Die einzigartige wissenschaftliche Verflechtung und Verankerung vom *Balu und Du e.V.* möchten wir auch in der Schweiz etablieren und mit unseren Partnerhochschulen weiter vertiefen.

WIRKUNGSNACHWEISE ZUM PROGRAMM BALU UND DU

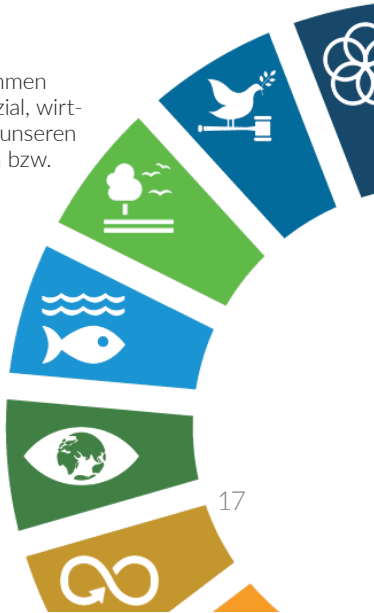
Unsere Mentor:innen schenken ihren Mentees Zeit, Zuwendung und Aufmerksamkeit, um sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern – ein einfaches, aber äusserst wirksames Mittel. Während der Laufzeit als auch Jahre nach Ende des Mentorats können bei *Balu und Du* positive Wirkungen in den folgenden Bereichen festgestellt werden:

PROSOZIALES VERHALTEN	BILDUNG	GESUNDHEIT
MOTIVATION	KONZENTRATION	SELBST-EINSCHÄTZUNG
EHRLICHKEIT	ENTSCHEIDUNGS-FÄHIGKEIT	VERRINGERUNG GENDER-GAP

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die SDGs wurden von den Vereinten Nationen im Rahmen ihrer Agenda 2030 verabschiedet. Sie fördern eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung für unseren Planeten. Die Wirkungsmechanismen von DreamTeam bzw. *Balu und Du* zahlen auf sieben der 17 Ziele ein!

1 Keine Armut
3 Gesundheit und Wohlergehen
4 Hochwertige Bildung
5 Geschlechtergleichheit
8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
10 Weniger Ungleichheiten
16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



2021

März 2021
Projektstart unter dem Dach der Stiftung EDUCA SWISS

2021-2022
Vision und Wirkungsmodell DreamTeam

Juni 2021
Gewinn Pilotschule Halden

Nov. 2021
Partnerschaft Balu und Du e.V.

Nov. 2021
Partnerschaft IDEA helvetia

2022

Feb. 2022
Tagebuch-Tool ist online

März 2022
dreamteam.swiss ist online.

April 2022
Partnerschaft Otto Beisheim Stiftung

Mai 2022
Programmstart an der Ostschweizer Fachhochschle

Juni 2022
Gewinn Pilotschule Grossacker

Juli 2022
Partnerschaft Sophie und Karl Binding Stiftung

9. Juni 2022
Erster Tagebucheintrag

Sept. 2022
Programmstart Universität St.Gallen

Sept. 2022
2 Print-Artikel AZ Medien

2023

31. Dez. 2022
214 Tagebuch-einträge

MARIANA NOTEBOOM
Geschäftsführerin
der Beisheim Stiftung

«Menschen in Übergangssituationen zu unterstützen, ist eines der zentralen Anliegen unserer Stiftung. DreamTeam stärkt einerseits die Entwicklung der Persönlichkeit, eröffnet andererseits Kindern auch Zukunftsperspektiven und trägt dazu bei, die Chancengerechtigkeit in der Schweiz zu verbessern. Die Dachstiftung EDUCA SWISS verfügt über die entsprechende Erfahrung und die nötigen Kompetenzen, um das Projekt in der ganzen Schweiz zu skalieren. Wir hoffen, dass möglichst viele Kinder von DreamTeam profitieren und ihren Weg im Leben finden.»

ORGANISATION UND GOVERNANCE

DreamTeam ist eine Initiative der EDUCA SWISS (Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung). Coachingarbeit im Ehrenamt stellt den Kern unseres Engagements und unserer Kompetenz dar.

Die Stiftung EDUCA SWISS untersteht der Schweizerischen Stiftungsaufsicht und unterzieht sich jährlich neben einer externen Revision der Finanzen einer Prüfung der Geschäftsführung. Beide Berichte der Revisionsstelle Revia AG können bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Geschäftsstelle von DreamTeam versteht sich als Dienstleistungsplattform zur effektiven und nachhaltigen Verankerung des Mentoringprogramms an unseren Standorten. Zusammen mit ihnen sowie unseren Programm- und Förderpartner:innen leiten uns hierbei dieselben Prinzipien an: **gemeinsam wachsen, stark werden und abheben**!

Unsere Arbeitsweise ist dabei stets geprägt von Verbindlichkeit, Vertrauen und Professionalität. Dies schliesst effiziente und skalierbare Prozesse mit ein. Ausfluss daraus ist eine wirkungsorientierte Lern- und Arbeitsumgebung mit dem Anspruch auf kontinuierliche Weiterentwicklung.

Die Geschäftsstelle von DreamTeam beschäftigte per Ende 2022 einen Projektleiter in Vollzeit mit einem Pensum von insgesamt 0.8 Vollzeitstellenäquivalent. Zum 1. Mai 2023 wird die Geschäftsstelle ergänzt durch eine Projektleitung Netzwerk und Prävention mit einem Pensum von 0.6 Vollzeitstellenäquivalent.

Geschäftsstelle DreamTeam

Ferdinand Pelzelmayer
Gesamtleitung DreamTeam
ferdinand.pelzelmayer@dreamteam.swiss
Tel. +41 76 690 25 37

Ab Mai 2023

Dr. Mirjam Senn
Projektleitung Netzwerk und Prävention
mirjam.senn@dreamteam.swiss
Tel. +41 76 743 18 11

UNSERE PROGRAMMSTANDORTE

Sie lassen DreamTeam fliegen! Eigenständig verankern unsere Standorte das Mentoringprogramm vor Ort. Sie bereichern das Programm mit ihren jeweils eigenen Expertisen, Ressourcen und Ideen.

Unsere Pilot-Hochschulen:

- **Ostschweizer Fachhochschule**
  Koordination: Martina Good, Dr. Sophie Rudolph, Lotte Verhagen
- **Universität St.Gallen**
  Koordination: Dr. Florian Schulz, Dr. Michael Peters

Unsere Pilot-Schulen:

- **Primarschule Halden (SG) -** Ansprechpartnerin: Myrjam Hammer
- **Primarschule Grossacker (SG) -** Ansprechpartner: Patrik Good
- **Schulhaus Steingut (SH) -** Ansprechpartnerin: Felizia Nater
- **Schulhaus Zurlinden (ZH) -** Ansprechpartner: Jörg Schuhmacher

SPENDEN UND ZUWENDUNGEN

Dank der mehrjährigen Zusammenarbeit mit unseren Förderpartner:innen können wir DreamTeam in der Schweiz aufbauen und nachhaltig verankern:

1. Durch den Einsatz von Ehrenamtlichen als Mentor:innen und Kooperationen mit Bildungseinrichtungen kann DreamTeam sein Mentoringprogramm besonders kosteneffizient anbieten. Langfristig möchten wir für gerade einmal rund 1'500 CHF ein DreamTeam-Gespann für die Dauer von einem Jahr ermöglichen.

2. Nebst der professionellen pädagogischen Begleitung, sollen für jedes DreamTeam-Gespann monatlich 40 CHF zur Verfügung stehen: z. B. für Eintritte in Museen oder Schwimmbäder, Bastelmaterialien, Lernspielsachen, Fahrkosten. Zudem leisten wir für sämtliche Gespanne Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz.

3. Wir benötigen ferner Mittel für Öffentlichkeitsarbeit, um unsere Idee weiter zu verbreiten, der Pflege der technischen Infrastruktur für unsere Programmstandorte sowie dem kontinuierlichen Aufbau unseres Programmnetzwerks.

Machen Sie es deshalb wie unsere ehrenamtlichen Mentor:innen: Investieren auch Sie in die nächste Generation!

BILANZ

	31.12.2022 CHF	%
AKTIVEN		
LUKB Betriebskonto CHF	206’390.24	
LUKB Betriebskonto EUR	16’301.14	
Flüssige Mittel	**222’691.38**	99.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen	**720.00**	0.3
UMLAUFVERMÖGEN	**223’411.38**	100.0
AKTIVEN	**223’411.38**	100.0
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	**85’643.89**	38.3
FREMDKAPITAL	**85’643.89**	38.3
Saldovortrag	38’255.09	
Jahresüberschuss	99’512.40	
EIGENKAPITAL	**137’767.49**	61.7
PASSIVEN	**223’411.38**	100.0

ERFOLGSRECHNUNG	IST 2022 CHF	%
Total Fundraisingerlöse	**88’000.00**	37.0
Eigenmittel Stifter	**150’000.00**	63.0
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	**238’000.00**	100.0
Personalaufwand	**-67’000.65**	-28.2
Versicherung Gespanne	-795.10	
Auslagen Mentor:innen	-1’564.25	
Aufwand Mentor:innen	**-2’359.35**	-1.0
Ausserordentlicher Aufwand (Schulungen, Anlässe, usw.)	-3’402.90	
Material, Flyer, Social Media usw.	-780.63	
Aufwand Hochschulen	**-4’183.53**	-1.8
Aufwand Schulen	**-350.85**	-0.7
Aufwand Online-Tagebuch	**-3’173.50**	-1.3
Total Programmaufwand	**-77’067.88**	-32.4
BRUTTOERGEBNIS	**160’932.12**	67.6
Raumaufwand	**-8’125.40**	-3.4
Verwaltungs- und Informatikaufwand	**-8’434.43**	-3.5
Lizenzen und Website	-17’696.85	
Werbedrucksachen / Medien / Stellenausschreibungen	-224.22	
Werbeaufwand	**-17’921.07**	-7.5
Erfüllung Kooperationsvertrag Balu und Du e.V. 2.Rate	-26’402.50	
Sachversicherungen	-184.00	
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	**-26’586.50**	-11.2
Übriger betrieblicher Aufwand	**-61’067.40**	-25.7
Finanzaufwand	**-352.40**	-0.1
Finanzertrag	**0.08**	0.0
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN (EBT)	**99’512.40**	41.8
JAHRESERGEBNIS	**99’512.40**	41.8

DreamTeam wir unterstützt von:

Beisheim Stiftung

Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG

IDEA
helvetia

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/15064-2009-1001

DreamTeam

Eine Initiative der

EDUCA SWISS

Schweizerische Stiftung für Bildungsförderung und -finanzierung
Fondation suisse pour la promotion et le financement de l'éducation
Fondazione svizzera per la promozione e il finanziamento della formazione

Breitingerstrasse 35, 8002 Zürich
Tel. +41 76 690 25 37
info@dreamteam.swiss
www.dreamteam.swiss

Luzerner Kantonalbank
IBAN: CH81 0077 8201 5181 3201 5
BIC/SWIFT: LUKBCH2260A